

Pressemitteilung vom 21.06.2013

## **Freifeld & Olegeno Bandcontest in Oldenburg am kommenden Mittwoch**

Das Lineup für das Freifeld Festival am 23.-25. August in Oldenburg ist bereits eingetütet - nur zwei Auftritte auf der Freifeld Festivalbühne sind noch zu besetzen. Wer dort spielt, bleibt spannend und entscheidet sich am Mittwoch, den 26. Juni ab 19 Uhr, beim Freifeld & Olegeno Bandcontest im Polyester.

Im Juni hatten das Freifeld Festival und die Oldenburger Energiegenossenschaft gemeinsam zu Einsendungen aufgerufen – zahlreiche lokale Bands sahen ihre Chance gekommen und reichten ihre Bewerbung ein. „Aus den vielen großartigen Einsendungen haben wir sechs Bands ausgewählt, diese können jetzt jeweils einen von insgesamt zwei Auftritten auf der Hauptbühne des Festivals im August gewinnen“ erzählt Katrin Windheuser, die Mitglied der vierköpfigen Jury ist. Sie hofft nun auf guten Publikumszuspruch im Polyester, „damit es ein toller, spannender Abend wird“.

Publikum und Jury küren an diesem Abend gemeinsam zwei Bands, die dann das Freifeld Lineup komplett machen. Wird es „Teewurstträume“ oder „Honey I Kill You“ sein? Setzen sich die „Spinning Wheels“, „The Receivers“, „Stereo Output“ oder „The Jooks“ durch? Fest steht: Alle Bands, die an diesem Abend im Polyester auf der Bühne stehen, kommen aus Oldenburg und umzu.

Die Jury besteht aus Marina Jürgens von der Oldenburger Energie-Genossenschaft, kurz Olegeno, Cordelia Wach vom Theater k der Kulturetage Oldenburg, Christian Hansen, Veranstalter des Craftwork Café der Metro, und Katrin Windheuser, Vereinsvorsitzende des Freifeld e.V. Sie werden ihr geschultes Ohr brauchen, um aus den Bands, die zwei Gewinner auszuwählen.

Aber die Jury entscheidet nicht allein, das Publikum darf zu 50 % mitentscheiden. Eine schöne Aufgabe, denn die Auswahl ist weit gefächert: Sie können wählen zwischen honigsüßem Death Metal mit technisch ausgefeiltem Songwriting von „Honey I Kill you“, Pop, Rock, Funk, Jazz und ein bisschen Rap von den „Spinning Wheels“, oder mal lautem und mal leisem Alternative von „Stereo Output“. Außerdem dem ausgefeilten Gitarrensound von „The Receivers“, den herzhaft groben oder würzig feinen „Teewurstträumen“, oder dem Powerpop von „The Jooks“.

„Ich bin gespannt darauf, neue junge Bands aus der Oldenburger Musikszene kennenzulernen“, freut sich Katrin Windheuser, und stellt klar: „Das Freifeld Festival holt zwar vorwiegend überregional bekannte Bands nach Oldenburg, der Nachwuchs aus der Region soll jedoch ebenfalls gefördert werden.“ Neben dem Bandwettbewerb im Vorfeld werde es auf dem Festival selbst auch eine offene Songwriter-Bühne geben, erzählt die Mitorganisatorin des Freifeld Festivals.

Das mit Spannung erwartete Ergebnis des Bandcontest steht dann nach einem hoffentlich intensiven und spannenden Contest Mittwochabend fest. Bis dahin heißt es: Klatschen, Tanzen, Daumen drücken.

Freifeld & Olegeno Bandcontest, Mittwoch, 26.6.2013, Polyester, am Stadtmuseum  
15. Einlass ab 18:30 Uhr, Beginn 19 Uhr.

## **Anhang:**

Infoblatt Wettbewerb (\*.pdf) (Honorarfrei abdruckbar)

Foto des Veranstaltungsortes „Polyester“ (\*jpeg) (Honorarfrei abdruckbar)

## **Kontakt für Rückfragen:**

Liselotte Scheewe

[presse@freifeld-festival.de](mailto:presse@freifeld-festival.de) / Telefon: 0441-21713327 / Fax: 0441-21706977

Freifeld e. V.

Am Stadtmuseum 15

26121 Oldenburg

## **Weitere Informationen:**

## **Über das Freifeld Festival:**

Das Freifeld Festival steht für drei Tage kreativen Überfluss an einem besonderen Ort, einer alten Militärkaserne mitten im Herzen der Stadt Oldenburg. Freifeld ist eine elektrisierende Mischung aus Musik, Literatur, Film, Kunst, Theater und Performance. Es findet vom 23. bis 25. August 2013 auf dem Gelände der Kaserne Donnerschwee statt. *Weitere Informationen folgen.*

## **Über Freifeld e. V.:**

Der Verein Freifeld e.V. verfolgt die Förderung von Kunst und Kultur durch die Organisation kultureller Veranstaltungen. Hinter dem Verein stehen junge, professionelle Kulturschaffende aus der Oldenburger Kreativ-Wirtschaft. Das Ziel ist es, ein Netzwerk aus aktiven Mitgliedern und Fördermitgliedern, sowie regionalen und überregionalen Akteuren der Kulturlandschaft aus verschiedensten Disziplinen zu schaffen. Der gemeinnützige Verein Freifeld e.V. wirtschaftet nicht gewinnorientiert, Priorität ist die Kostendeckung.

Die Mitglieder des Vereins sind selbst Kulturschaffende, die schon viele Erfahrungen im Bereich des Projektmanagements sammeln konnten. Innerhalb und außerhalb Oldenburgs wirkten sie bereits an verschiedenen Festivals und Projekten mit (z.B. Internationales Filmfestival Oldenburg, Kultursommer, PAZZ, Musikland Niedersachsen) oder leiten bereits eigene Unternehmen in der Kreativ-Branche.

Mit dem Verein sollen das Engagement und die Erfahrung nun verknüpft werden, um weitere kreative Prozesse in Oldenburg zu gestalten. Der gemeinnützige Verein Freifeld e.V. besteht derzeit aus 11 Mitgliedern, die ehrenamtlich für den Verein tätig sind. Neben den Mitgliedsbeiträgen sind bislang keine finanziellen Eigenmittel vorhanden.

Slogan: „Unser Herz schlägt für Kreativität. Freifeld erhöht den Puls.“

## **Olegeno Oldenburger Energie-Genossenschaft eG:**

Energienetze gehören in die Hand der Bürger\*innen – darum soll zuerst der Konzessionsvertrag für Strom und Gas geholt werden. Jede\*r kann sich in Oldenburg für die Energiewende einsetzen und Genoss\*in werden.